



Unsere NAVC Gruppenreise im Herbst:

Geheimnisvolles Kalabrien

Die zweite gemeinsame Reise des Jubiläumsjahres 2015 führt, nach der Kreuzfahrt in den Frühling, zur Verlängerung der warmen Jahreszeit ins südliche Italien. In einem der besten Hotels Kalabriens, dem 4* Rocca Nettuno Tropea, genießen wir eine Woche mit „All Inclusive“ Verpflegung. Die Unterkunft liegt vor den Toren der geschichtsträchtigen Stadt Tropea, auf einem Felsplateau. Zum darunterliegenden Strand, mit der berühmtesten Pizzeria der ganzen Gegend, gelangen junge dynamische Menschen über Treppen, der Rest der Bevölkerung nimmt die beiden komfortablen Lifte durch den Felsen. Die Klimatablelle sagt, daß zu unserer Reisezeit Tages- und Meerwassertemperatur bei gut 20 Grad liegen.

Das Rocca Nettuno Tropea wird im FTI-Katalog als „TOP HOTEL“ geführt. Diverse Restaurants und Bars sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste. Wer möchte, kann das „serienmäßige“ All-Inclusive mit einem AI+ für 14,- Euro Aufpreis pro Tag und Person toppen.

Insgesamt vier Ausflüge, einer davon nur halbtags, werden uns die geheimnisvolle Region näherbringen. Wir entdecken geschichtsträchtige Orte und Dörfer, die kaum von Tourismus berührt sind und erleben eine großartige Landschaft, die von Meeressklippen bis zu Hochgebirgsfelsen, von Palmengärten bis zu Bergwä-



Süditalien, wie aus dem Bilderbuch



Kalabrien mit seiner Tyrrhenischen Küste



dern reicht. Eine atemberaubende Panoramafahrt führt sogar bis nach Sizilien.

Standortrundreise wird das genannt, weil das gebuchte Hotel nicht gewechselt werden muß – was bei der Qualität unseres Urlaubsdomizils schon einen massiven Pluspunkt darstellt.

Die erste Excursion führt nach Reggio di Calabria. Ein Spaziergang entlang der prächtigen Uferpromenade Matteotti. Ein Bummel auf der eleganten Einkaufsstraße Corso Garibaldi. Ein atemloses Staunen vor der Schönheit der beiden berühmten griech. Bronzestatuen von Riace. Der Dom, das Kastell - Reggio di Calabria, die größte Stadt Kalabriens, verspricht faszinierende Einblicke in die Vergangenheit wie in das heutige Leben. Auf der Heimfahrt entlang der Costa Viola bezaubert uns das Mythen umwobene Örtchen Scilla. Der Gang



Unsere Bleibe vor den Toren Tropeas...

durch das urige Fischerviertel Chianalea – die Küste, die am Nachmittag in violetten Farbtönen schimmert! Ein stimmungsvoller Abschluss der Tour ins südliche Kalabrien.

Der zweite Ausflug geht nach Sizilien. Die atemberaubende Panoramafahrt entlang der Steilküste Kalabriens, die Fährüberfahrt nach Sizilien, die Strecke durch Zitronenplantagen und Blütenräume ist allein schon eine Attraktion. Das traumhaft gelegene, geschichtsträchtige Städtchen Taormina an den Hängen des Monte-Tauro-Gebirges wird Sie verzaubern: prachtvolle Palazzi, verträumte Gassen, elegante Cafes und Restaurants, Aussichtsterrassen. Der Höhepunkt dieses Tages: der Besuch des griechisch-römischen Amphitheaters mit der perfekten Kulisse – dem Vulkan Ätna!

Mit Ausflug Nummer drei führt unser Weg vom Meeresspiegel auf 800 m Höhe, in die Hochebene der Serre, fasziniert durch das Wechselspiel von Landschaft und Natur. Der Besuch des Kartäuserklosters von Serra San Bruno in einer Oase der Ruhe und Mystik hinter-

lässt einen tiefen Eindruck. Traumhaft die romantische Lichtung mit dem „Laghetto dei Miracoli“ – eine Quelle, dessen Wasser Wunder vollbringt und ihre Wünsche in Erfüllung gehen lässt! Am Nachmittag Pizzo – eine der bezauberndsten Kleinstädte Kalabriens! Die einzigartige Höhlenkirche „Piedigrotta“, die romantische Altstadt mit malerischen Gässchen, das Castello Murat. Und ... Dolce Vita im wahrsten Sinne des Wortes! Das berühmte, köstliche Tartufo-Eis – hier hat es seinen Ursprung, hier schmeckt es am besten! (Tartufo nicht inkl.)

Zu guterletzt werden wir bei unserem vierten Ausflug (halbtags) Capo Vaticano und Tropea besuchen. Steil ins türkisblaue Meer stürzende Felsen, traumhaft schöne Buchten, ein Rausch von Licht und Farben – das Capo Vaticano – der romantischste Aussichtspunkt Kalabriens! Und ein fantastisches Panorama über die Äolischen Inseln und Sizilien! Danach fahren Sie zu einer kleinen Kostprobe der scharfen 'Nduja, eine Streichwurst aus Schweinefleisch mit Peperoncino gewürzt. Die 'Nduja wird weiterhin nach alter

Tradition hergestellt und ist in der ganzen Welt bekannt: auf der Bruschetta oder um die Soße der Fileja zu würzen... Entdecken Sie mit uns die pikante Seite Kalabriens! Anschließend das Dolce Vita Tropeas: Palazzi mit prächtigen Portalen in engsten Gassen, Wäscheleinen von Haus zu Haus. Der Duft von Salami, Käse und roten Zwiebeln aus den „Tante-Emma-Lädchen“. Dazu ein köstliches Gelato auf der Piazza – Italien aus dem Bilderbuch.



...mit allem ausgestattet, was dem Wohlbefinden dienen kann.



Süditalien wie es lebt und lebt



Unser Hotel, das Rocca Nettuno Tropea. Wir werden vermutlich im Haupthaus, etwas weiter hinten residieren.

Für das Mittagessen während der Ganztagesausflüge stehen Lunchpakete zum Mitnehmen zur Verfügung. Der Rest unseres achtägigen Aufenthaltes steht für das „süße Leben und Nichtstun“ am Pool und Strand zur Verfügung - incl. Liegen und Sonnenschirmen.

Der Start erfolgt am 24. Oktober 2015 um 12.00 Uhr mittags auf dem Flughafen München, mit dem Air Berlin Flug nach Lamezia Terme. Am 31. Oktober geht's dann abends wieder zurück. „Rail and Fly“ ist im Preis drin, das heißt die kostenlose Anreise zum Flughafen mit der Bahn ist im Reisepreis enthalten – auch mit dem ICE! Und dieser Reisepreis ist fast sensationell, wie immer, wenn die NAVC Clubverwaltung sowas organisiert: ab 795,- Euro für alle genannten Leistungen, pro Person, im Doppelzimmer! Das von uns empfohlene Zimmer „Gartenseite“ gibt es für 839,- Euro. Einzelzimmer sind auf Anfrage und gegen Aufpreis buchbar. Andere Abflughäfen sind, je nach gebuchter Personenzahl, ebenfalls möglich.

Die Buchungsfrist hat bereits begonnen, das absolute Buchungsende ist am 20. Juli 2015. Dann geht nixmehr! Und wer zuerst kommt, der mahlt auch zuerst! Die Plätze sind begrenzt. Infos natürlich in der Clubverwaltung unter 08744-8678. Einzelheiten dieser mit Sicherheit erlebnisreichen Reise finden Sie auch in den zusätzlichen Informationen auf www.navc.de und auf unserer Facebook-Seite. Veranstalter ist für uns die

FTI Touristik GmbH,
Landsberger Str. 88,
80339 München.

Hier noch ein paar Einzelheiten in Stichpunkten:

▶ IM REISEARRANGEMENT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Flug München – Lamezia Terme – München mit Air Berlin (Änderungen vorbehalten)
- 20 kg Freigepäck
- Flugzuschlag
- Luftverkehrssteuer
- Rail & Fly, das heißt Anreise zum Flughafen mit der DB
- Transfer Flughafen – Hotel Rocca Nettuno Tropea – Flughafen
- 07 Nächte Unterbringung
- Verpflegungsleistung All Inclusive im Hotel Rocca Nettuno Tropea
- Lunchpakete an den Ausflugstagen
- Betreuung durch deutschsprachige Reiseleitung
- Standort-Rundreise „Geheimnisvolles Kalabrien“

▶ NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Reiseversicherungen
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
- Sonstige Leistungen und Extras, die nicht unter „Enthaltene Leistungen“ erwähnt werden

Plätze verfügbar bis längstens 20.07.2015.

Einfach das hier gedruckte Buchungsformular verwenden und dabei sein, bei der Sommerverlängerung im „Geheimnisvollen Kalabrien“.



Ohne Worte!!!

DIE JUBILARE

**Der Deutsche NAVC sagt:
„Ein herzliches Dankeschön“**



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

10 Jahre > Eintrittsdatum 07.2005

Andreas-Herbert, Moormann

LV Berlin

Wuppertal, Georg Pieper Wuppertal

Marina Marks, Berlin

LV Süd

LV Nordbayern

Oliver Boss, Schemmerhofen

Bastian Bauer, Sulzbach-Rosenberg

LV Nordbayern

Nicole Feyl, Treuchtlingen

Ingrid Hackl, Regensburg

Franziska Sachs, Weiboldshausen

40 Jahre > Eintrittsdatum 07.1975

LV Südbayern

LV Berlin

Helmut Zellner, Gammelsdorf

Robert Schölz, Berlin

LV Mecklenburg-Vorpommern

LV Schleswig-Holstein

Mario Schramm, Wümbach

Claus Lomotowski, Klappholz

20 Jahre > Eintrittsdatum 07.1995

LV Nord

LV Hessen

Bernd Kunze, Bremerhaven

Wolfgang C.A. Lis, Frankfurt a.M.

LV Harz-Heide

30 Jahre > Eintrittsdatum 07.1985

Wolfgang Kaiser, Salzgitter

LV Schleswig-Holstein

LV Mitte

Ralf Ackermann, Seth

Franz Sowa, Ahaus-Wüllen

LV Nord

LV Rhein-Ruhr

Jürgen Klewing, Wietmarschen

Annemarie Jäger, Schermbeck

LV Mitte

Sabine Ramm, Gladbeck

Rainer Kristen, Greven

Klaus Stöwe, Werne

Ulrich Wissing, Gescher

LV Südwest

LV Rhein-Ruhr

Stefan Pudelko, Stuttgart

Ingo Buttiglieri, Ennepetal

Unsere "Edel-Jubilare" mit 50-jähriger Mitgliedschaft wurden in den letzten Clubnachrichten auf einer speziellen Ehreenseite veröffentlicht.



Clubverwaltung

Reiseagentur für
FTI, BigXtra und
MSC Seereisen

SMS

Sport und Mitgliederservice
Marietta Limmer
Johannesbrunner Str. 6
84175 Gerzen

50 Jahre Deutscher NAVC

Gruppenreise zur Verlängerung der warmen Jahreszeit
Rocca Nettuno Tropea und „Geheimnisvolles Kalabrien“

vom 24. bis 31. Oktober 2015

lt. Ausschreibung der NAVC Clubverwaltung

Verbindliche Anmeldung in einem Doppelzimmer
(Einzelzimmer auf Anfrage) (Kategorie)

nach den Allgem. Gruppenreisebedingungen der FTI Touristik GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München

Preis pro Person lt. Ausschreibung:€

1. Person:

Name

Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

.....
Ort, Datum

2. Person:

Name

Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

.....
Unterschrift



Cheb (CZ), 6./7. Juni 2015:

1. Nacht-Kartrennen der Geschichte im Deutschen NAVC



Die Kartarena Ypsilononka unter Flutlicht

Im Rahmen der DAM Weiß-Blau Kart-Trophy (KTWB, siehe auch www.ktwb.de), für deren Organisation und Ausrichtung die Niederbayrische Rengemeinschaft (NRG) Landshut verantwortlich zeichnet, gab es Anfang Juni dieses Jahres ein Novum, etwas bisher noch nie dagewesenes: Das erste Kartrennen bei Dunkelheit!

Der Besitzer der Kartarena Ypsilononka im tschechischen Cheb hat in den letzten Monaten gewaltig aufgerüstet und seiner Bahn ein hochwertige Flutlichtanlage spendiert, so daß sich die verantwortlichen Leute der NRGL dazu entschlossen, seiner Einladung zu folgen und das ungewohnte Terrain zu beackern.

Milos Pokorny kam den Veranstaltern sehr weit entgegen und stellte seine Bahn von Freitag bis in die Morgenstunden des Sonntags zur Verfügung. Freies Training in Eigenregie war sogar schon am Donnerstag möglich, dem Fronleichnamstag, der fast im ganzen Einzugsbereich des Starterfeldes ein Feiertag war.

Die Fahrer und Teams der Kartszene honorierten das ungewöhnliche Engagement und nannten ein Feld von 104 Startern, von denen immerhin 102 Teilnehmer die Veranstaltung unter die Räder nahmen. Etwa 40 % mehr als bei den bisherigen Rennen in unserem Nachbarland. Eines sei vor-

weggenommen: Die Bahn hinterließ einen ausnahmslos positiven Eindruck bei allen Fahrern, Milos sei gedankt.

Am Freitagabend ging es also los, mit einem vom Veranstalter angebotenen freien Training, bei dem man sich an die ungewohnten Licht- und Bahnverhältnisse herantasten konnte. Am Samstag dann nochmals zwei freie Trainings und das Qualifying im Hellen. Dann kam das erste Highlight, als die 102 Fahrer aller Klassen auf der Start-Zielgeraden Aufstellung nahmen und mit stolzeschwellter Brust einzeln

von Streckenmoderator Bernhard Eckart vorgestellt wurden.

Im Anschluß wurden die ersten Rennen noch bei Tageslicht gefahren. Die zweiten Rennläufe wurden dann alle von der gigantischen Flutlichtanlage erhellt.

Ein kleines bis mittelgroßes Problem wollte sich einstellen, als bei den immensen Starterzahlen von 34 Fahrern bei den „Gentlemen-Schaltern“ und 26 Teilnehmern in der normalen Getriebeklasse, die in den Boden bei Start/Ziel eingelassene Zeitnahmeschleife nicht mehr so funktionieren wollte, wie



Startvorbereitung in der Finsternis



Die Fahrervorstellung, so auch noch nie dagewesen



Und dann noch der heißersehnte Lohn, die Siegerehrung mitten in der Nacht. Die Ergebnisse der einzelnen Rennen sowie die Endwertung gibt es wie immer auf www.ktwb.de



15 Minuten Feuerwerk über der Kartarena Ypsilononka

sich das der Troß um Rennleiter Peter Meier, allen voran das Zeitnehmerteam von Josef Limmer, vorgestellt hatten. Ein ungeahnter Akt von Disziplin, Zusammenhalt und Kameradschaft ließ aber auch dieses Unbill schadlos an der Top-Veranstaltung vorbeigehen.

Als das letzte Schaltkart durchs Ziel gefahren war, zeigte Milos nochmals, was in Tschechien so alles für die Gäste getan wird und brannte um zwei Uhr morgens ein Feuerwerk ab, das 15 Minuten lang die Kartarena Ypsilononka erzittern ließ.

Das erste Nachtrennen in Cheb, ein Erlebnis zweifelsohne, ein Ansporn für die Veranstalter, ohne Zweifel, worüber man reden wird, mit Sicherheit!

Heißer Tanz um die Pylonen trotz Dauerregen

Trotz das in diesem Jahr die Landesverbandsmeisterschaften im Kartschlalom zur Qualifikation zur deutschen Meisterschaft am 13./14. September in Rottal dienen, kamen nur wenige Teilnehmer zu den ersten beiden Läufen am 03.05. zum Aral Autohof Elbert nach Rheinböllen, die durch die Motorsportfreunde Tiefenbach aus-getragen wurden. Man weiß nicht ob es an der kurzfristigen Terminverschiebung oder aber an dem schlechten Wetter lag, nichts desto trotz wurde packender Motorsport vom Anfang bis zum Ende geboten. Den Anfang machten wie üblich die Klassen 16 und 17, die leider zusammengelegt werden mussten. Raul Corneo aus Michelstadt setzte sich am Vormittag mit einer Zeit von 1:03,38 Minuten vor Jan Zeig, MSF durch, er benötigte für die Strecke eine Zeit von 1:05,00 Minuten. Danach war die Klasse 20 am Zug, hier setzte sich Jennifer Kaiser in einer Zeit von 1:03,87 Minuten vor ihrem Bruder Nils an die Spitze, er kam auf eine Zeit von 1:05,72 Minuten, beide starteten für den MSC Idarwald. Auf den dritten Podestplatz kam Justin Zynda in einer Zeit von 1:19,34 Minuten, er startet für die MSF Tiefenbach. Nachdem die Strecke dann umgestellt war, konnten sie die Helden der Klasse 22 bereit machen. Wie auch im Vorjahr war Julia Küster von der RSG Waldhessen nicht zu schlagen, sie bezwang die Strecke in einer Zeit von 1:34,78 Minuten. Klaus Gerber benötigte für die gleiche Strecke exakt 9 Sekunden mehr und sicherte sich somit Rang 2 vor Marc Rothenberger der mit einer Zeit von 1:46,03 Minuten den dritten Platz für sich in Anspruch nahm, beide MSF: Rang 4 ging an Kevin Kupilas aus Wöllstein. Seine Bestzeit betrug 1:50,38 Minuten. Rang 5 ging an Marcel Zynda in einer Zeit von 1:55,00 Minuten, mit mehr als 5 Sekunden Rückstand kreuzte Lukas Gerber die Ziellinie in einer Zeit von 2:00,22 Minuten. Pylonenfehler in beiden Fällen verhinderten ein besseres Ergebnis. Rang 7 ging an Nicole



Justin Zynda, Sieger Klasse 20
„warum stehen diese Dinger immer im Weg rum?“



Julia Küster, Siegerin Klasse 22 sowie
Gesamtschnellste

Gerber, die dieses Jahr ihren ersten Start in der Klasse 22 macht. Ihre Zeit betrug 2:12, 25 Sekunden. Senior Lutz Brandenburg kam mit einer Zeit von 2:21,06 Minuten nicht über den siebten und letzten Rang der Klasse heraus, aber auch hier verhinderten Pylonenfehler ein besseres Ergebnis. Zum zweiten Wertungslauf wurde wieder eine neue Strecke gestellt und es wurde pünktlich mit der Klasse 16 und 17 begonnen. Hier drehte Jan Zeig den Spieß rum und siegte in einer Zeit von 1:06,00 Minuten vor Raul Corneo, der in einer Bestzeit von 1:06,90 Minuten die Ziellinie kreuzte. Auch in der Klasse 20 wurden die Ergebnisse auf den Kopf gestellt, so siegte im zweiten Lauf Justin Zynda in einer Zeit von 1:11,35 Minuten vor Nils Kaiser, 1:27,91 Minuten

und Jennifer die exakt 2 Sekunden mehr für die Strecke benötigte. Nach erneutem Streckenumbau durften auch Teilnehmer der Klasse 21 begrüßt werden. Christian Baer, siegte hier in einer Zeit von 2:03,15 Minuten vor Kurt Schöpflin der für die Strecke eine Zeit von 2:25,38 Minuten benötigte, beide starteten für die MSF. Auch die Klasse 22 sah zusätzliche Teilnehmer aber keinen neuen Sieger. Julia Küster wurde wiederum Tagesschnellste in einer Zeit von 1:47,81 Minuten, gefolgt von Jonas Wolf aus Tiefenbach, er belegte Rang zwei in einer Zeit von 1:53,72 Minuten. Rang 3 ging an Klaus Gerber in einer Zeit von 1:57,16 Minuten. Auf Rang 4 kam wie im ersten Wertungslauf auch, Kevin Kupilas in einer Zeit von 1:58,69 Minuten. Rang 5 ging

in einer Zeit von 2:00,19 Minuten an Marc Rothenberger vor Rebecca Baer. Ihre beste Zeit betrug 2:00,28 Minuten, ihr folgte Nicole Gerber in einer Zeit von 2:04,00 Minuten vor ihrem Bruder Lukas, der für die Strecke eine Zeit von 2:11,00 Minuten benötigte, aber ihm gelang auch wieder kein fehlerfreier Lauf. Rang 9 ging an Marcel Zynda in einer Zeit von 2:11,28 Minuten vor den Senioren Georg Baer der mit knappem Rückstand auf Rang 10 fuhr. Rang 11 Belegte Lutz Brandenburg mit einer Zeit von 2:30,19 Minuten. Für den 07.06. hat der Landesverband Mosel-Hunsrück-Nahe an gleicher Stelle einen Slalom anvisiert. Hier kann man nur hoffen das die Beteiligung steigt denn nur durch eine entsprechende Nachwuchsarbeit ist die Zukunft des Motorsports gesichert.



Lukas Gerber - Klasse 22
„So kommt man auch zu seine 11 Schwimmbadzeiten“



Raul Corneo, Sieger Klasse 16 und 17
„Durch diese heftige Klasse wird er kommen“



Fachgespräche

Gudrun Zollner, MdB begeistert von den Talenten beim Mamminger Kartslalom

Am Sonntag, den 07.06.2015 veranstaltete der MSC-Mamming auf dem Werksgelände der Lackiererei Brandl mit einer Doppelveranstaltung den zweiten Wertungslauf der Bayerischen NAVC Meisterschaften im Kartslalom.

Bei herrlichem Sommerwetter gingen 41 Kartfahrer in sechs verschiedenen Klassen an den Start. Die zehn Starter aus dem „Mamminger Rennstall“ überzeugten mit Spitzenplatzierungen und unterstrichen damit die gute Jugendarbeit im Verein. Besonders stolz war 1. Vorstand Roland Kroiß, einen Ehrengast aus dem Deutschen Bundestag begrüßen zu dürfen. Frau Gudrun Zollner, neben ihrem Amt im Bundestag auch Patin des Deutschen Motorsport Bundes, verfolgte mit Begeisterung die beeindruckenden Fahrkünste der Jugendlichen.

Der Mamminger Kartslalom erinnerte sie an Zeiten, in denen sie selbst noch mit Ihrem Sohn mitfieberte, der in Kart Rundstrecken-Rennen ebenfalls sehr erfolgreich war. Gerne übernahm Frau Zollner auch die Siegerehrungen.

In der Klasse 16 durfte unser Ehrengast gleich zwei Pokale an den Mamminger Niklas Zahn überreichen. Nach seinem Einsteiger-Erfolg in Gunzenhausen fegte er im Heimrennen perfekt durch alle Pylonen und belegte in beiden Läufen den grandiosen zweiten Platz. Für sein perfektes Rennen wurde Maximilian Laubhan vom ASC Dingolfing mit dem ersten Platz belohnt.

Unter den acht Startern der Klasse 17 sorgten Ernest Kinkiev mit Platz eins und Maximilian Zahn mit Platz zwei für einen MSC-Doppelsieg in beiden Durchgängen. Leon Prinz verpasste auf



Platz vier haarscharf das Podest und musste sich im zweiten Lauf von Niklas Segler, ASC Dingolfing mit ganz knappem Rückstand auf Rang fünf verweisen lassen.

Den dritten Platz belegte in beiden Durchgängen Johannes Barthel vom MSC Bechhofen.

Nicht zu stoppen war Frieder Schwarz vom AC Gunzenhausen gleich im ersten Durchgang der Klasse 18a/19a und konnte sich über Platz eins freuen, während im zweiten Lauf Vereinskollege Simon Rachinger den begehrten ersten Platz belegte.

Ein perfektes Rennen lieferte auch der zweitplatzierte MSC'ler Alexander Honig, konnte jedoch seine Rundenzeiten nochmals verbessern und verpasste im zweiten Durchgang mit nur 0,06 Sekunden Rückstand den obersten Podestplatz. Auch Vereinskollege Elias Scheingruber reihte sich mit Platz fünf sehr gut in der Klasse ein.

Äußerst erfolgreich absolvierte auch Luisa Barthel vom AC Gunzenhausen den Slalom und wurde dafür mit Rang drei belohnt.

In der Klasse 18b zeigte MSC'ler Fabian Kreuzberger sei-

ne Fahrkünste. Nach seinem Stockerlplatz in Gunzenhausen fuhr er im heimischen Ring auf Platz eins. Im zweiten Lauf musste Fabian den begehrtesten Stockerlplatz für den Piegendorfer Daniel Ottl räumen, freute sich aber dennoch über Rang zwei.

Als Drittplatzierte wurden im ersten Durchgang der Dingolfiger Elias Schmidt und im zweiten Lauf Vereinskollege Michael Burtcher geehrt

David Warda vom MSC Mamming präsentierte in der teilnehmerstärksten Klasse 19b ein perfektes Rennen. Platzierte er sich im ersten Durchgang noch auf dem dritten Platz, konnte er sich nochmals steigern und im zweiten Lauf mit nur knappem Rückstand den erstklassigen Rang zwei erreichen. Nicht einzuholen war Dominik Semlinger, der in beiden Durchgängen siegte.

Rang zwei im ersten Durchgang belegte der Piegendorfer Felix Haselbeck, während sich Sebastian Kiendl im letzten Lauf auf Platz drei verbessern konnte.

Die Jungs machten es Celina Kreuzberger nicht leicht auf dem Mamminger Areal, dennoch er-

reichte sie den siebten Platz und verwies Vereinskollege Lukas Graßl auf die Platzierungen neun und acht.

Die Klasse 19c wurde von den Piegendorfer Alexander und Maximilian Haselbeck dominiert. Mit den Platzierungen eins und zwei blieb nur noch der dritte Stockerlplatz frei, den sich Philip Brunner vom ASC Dingolfing holte.

Der MSC-Mamming, sowie Kart-Sportwart Markus Kreuzberger bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, ohne die eine solch gelungene Veranstaltung nicht durchzuführen wäre!

Herzlicher Dank ergeht auch an Frau Zollner, die trotz ihres sehr engen Terminkalenders dem Mamminger Kartslalom einen Besuch abstattete und die Veranstaltung mit großem Interesse verfolgte. Ein ganz besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung der Lackiererei Brandl für die Bereitstellung ihres Betriebsgeländes. Herzlichen Dank, dass auch sie unsere Jugendförderung groß schreiben und den MSC-Mamming dabei tatkräftig unterstützen.

Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
04./05.07.2015		Auto-Speedway	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
05.07.2015		Automobilslalom mit GP	NAC Nittenau	Am Hammersee 39, 92439 Bodenwöhr	09434-2787
11.07.2015		Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
12.07.2015	BM	Bergprüfung	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
12.07.2015		Geschicklichkeitsturnier	ASVC Wieseth	Lölldorf 2, 91632 Wieseth	09855-1413
12.07.2015		Kartrennen Ampfing	NRG Landshut	von Frauenhofenstr. 7, 84169 Alttraunhofen	08705-1567
12.07.2015		Cross-Slalom	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilhelm Busch Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenberg	09661-2547
19.07.2015	SM	Automobilslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
19.07.2015		Kartslalom (DV)	MSF Piegendorf	Piegendorf 16, 84088 Neufahrn	08773-1066
25.07.2015		Jugendcrosskart-Slalom	ACC Kirchwistedt	Bergstr. 15, 27616 Kirchwistedt	04747-872103
26.07.2015		Stoppelfeldrennen	ACC Kirchwistedt	Bergstr. 15, 27616 Kirchwistedt	04747-872103
26.07.2015		Kartslalom (DV)	NAC Amberg	Postfach 1813, 92298 Amberg	0171-5376971
01.08.2015	SM	Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
02.08.2015	SM	Automobilslalom	AC Gunzenhausen	Wald 7, 91710 Gunzenhausen	09831-1736
03.08.2015	RSM	Rundstreckenrennen, Nürburgring	MSC Westpfalz	Fürstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
08.08.2015	RM	Rallye	MSG Feldberg	Waldstr. 9, 56459 Rotenhain	
09.08.2015		Cross-Slalom	NMF Neumarkt	Postfach 1272, 92302 Neumarkt	09181-298480
15.08.2015		Cross-Slalom	MSF Berg	Lessingstr. 3, 92348 Berg	09189-407155
22.08.2015		Oldtimer-Fahrt	MSC Huchem-Stammeln	Kinzweiler Str. 60, 52249 Eschweiler	02403-4176
23.08.2015		Automobilslalom mit GP	1. MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189-1311
29.08.2015		Jugendcrosskart-Slalom	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreckens	04764-810002
29.08.2015	BM	Bergslalom	LV Mosel-Hunsrück-Nahe	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06781-7016
30.08.2015	BM	Bergslalom	LV Mosel-Hunsrück-Nahe	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06781-7016
30.08.2015		Stoppelfeld-Rennen	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreckens	04764-810002
30.08.2015		Cross-Slalom	RHT Trautmannshofen	Gartenstr. 15, 92348 Berg	0170-1782764

Sechs neue junge Fahrer/Innen beim Geschicklichkeitsturnier des MSC Altmühltal

Gleich sechs junge Fahrer/Innen waren beim ersten Turnier der Saison 2015, das der MSC Altmühltal ausrichtete, am Start. Durch intensives Werben von Mitgliedern der Vorstanderschaft des MSC begaben sich 2 junge Männer und eine junge Frau des MSC an den Start, um ihr Können mit anderen Motorsportlern/Innen zu messen. Mit dem gleichen Ansinnen kamen 2 junge Männer, die noch keinem Verein angehören zum Turnier. Ein erst 17-jähriger von ASC Ansbach, der am begleiteten Fahren teilnimmt, wollte seine Fahrzeugbeherrschung zeigen. Was er, meiner Meinung nach, mit nur 17 Strafpunkten gut meisterte. Meinen Respekt für einen erst 17 Jahre alten Jungen sich einer solchen Aufgabe zu stellen.



Größte Überraschung war allerdings Stephanie Weiß vom MSC Altmühltal, die bei Ihrem ersten Turnierstart gleich in die Pokalränge (Platz 8) fuhr. Genau wie 4 andere Fahrer sammelte sie lediglich 2 Strafpunkte. Nur Martin Meyer (ASC Ansbach) mit 0 Pkt.; Sonja Hutflasz (ASC Ansbach) mit 0,5 Pkt. und Willi Däschlein (MSC Alt-

mühltal) 1,5 Pkt. konnten am Schluss weniger Strafpunkte aufweisen.

Insgesamt 26 Starter gingen somit an den Start, um den Parcours mit



alltäglichen Verkehrssituationen, möglichst fehlerfrei und in kurzer Zeit zu durchfahren. Schade, dass von den 26 Startern 22 von nur 2 Vereinen (ASC Ansbach und MSC Altmühltal) waren, und somit andere Motorsportvereine nur sehr wenig an unseren Geschicklichkeitsturnieren teilnehmen, obwohl dies die beste Übungsmöglichkeit ist, sein Fahrzeug in normalen Verkehrssituationen kennen zu lernen und zu beherrschen.

Für das Leibliche Wohl sorgten unsere Vereinsdamen mit sehr kunstvoll verzierten Kuchen (Bild) und mit Kaffee.

Bericht: Thomas Weiß

Bilder: Thomas Weiß